Serie: Was macht eigentlich eine ...? Berufe im Porträt

Abteilungsleiterin zwischen Marken und Münzen

Sieglinde Ostermeier ist Abteilungsleiterin Vertrieb/Kundendienst in Weiden. Hier ist sie zuständig für Postwertzeichen, Münzen und Innovationen. Dr. Thomas Draxler hat sie besucht.

Bundespräsident, Minister, Menschen aus der Showbranche, bekannte Sportler – Sieglinde Ostermeier hat viele Prominente getroffen. Beruflich. Denn zu ihrem Job als Abteilungsleiterin Vertrieb/Kundendienst der Niederlassung Philatelie Weiden gehört der Kontakt mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens dazu. Etwa wenn neue Briefmarken oder Münzen vorgestellt werden oder die Philatelie zusammen mit Behörden oder Unternehmen innovative Projekte erarbeitet. Derzeit zum Beispiel mit dem FC Bayern München. Die beiden Global Player Deutsche Post DHL und die Bayern-Kicker planen eine gemeinsame China-Tournee und in die Vorbereitung ist Sieglinde Ostermeier mit eingebunden.

Sieglinde Ostermeier leitet das Customer Care Center am Standort Weiden mit etwa 200 Beschäftigten. Sie trägt Verantwortung für den Flächenvertrieb der Philatelie an neun Standorten in Deutschland. Ihre Aufgaben umfassen auch die Entwicklung von neuen Verkaufsprodukten für den Onlineshop, die Vertriebsunterstützung der Filialen und die Vorbereitung von Philatelie-Messen.

„Unsere Kolleginnen und Kollegen sind das sympathische Gesicht in der Fläche, durch sie werden neue Kunden gewonnen und auch die bestehende Kundenverhältnisse gefestigt", erläutert Sieglinde Ostermeier. Die Abteilungsleiterin lebt Respekt und Wertschätzung vor, ist aber auch ein Profi, wenn es um betriebswirtschaftliche Aspekte geht. Sieglinde Ostermeier hat 1985 an der Fachhochschule in Bochum das Betriebswirtschaftsstudium abgeschlossen, 1989 das Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin und führt seit 2012 den Titel Master of Arts der Wirtschaftspsychologie. All das, ihre Lebenserfahrung und ihre Art, mit Menschen umzugehen, machen sie im Small-Talk mit Bundespräsident Joachim Gauck ebenso sicher wie im Gespräch mit ihren Mitarbeitern im Beschwerdemanagement, wenn es um Zielerreichung geht.

„In meinem Beruf trifft man Gott und die Welt. Die Gespräche mit den Briefmarken- und Münzsammlern sind genauso spannend wie zum Beispiel die mit den Sportlern", erzählt die dreifache Mutter.

Mit ihrem Mann, ebenfalls ein „Postler", hat sie drei erwachsene Töchter, Zwillinge (20) und eine 18-Jährige. Das Ehepaar hat sich bewusst für die Kinder entschieden, aber nicht gegen die Karriere der Mutter.

Nach der fünfjährigen Erziehungszeit stieg Sieglinde Ostermeier wieder in den Beruf ein. „Mit Selbstdisziplin ist alles möglich", sagt sie, „und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen ist eine entscheidende Tugend für eine erfolgreiche Führungsposition."

Gesundheitsschutz und -förderung für ihre Beschäftigten sind der Abteilungsleiterin wichtig. Gesundheitstage, Fahrsicherheitstrainings und auch einmal einen Vortrag zum Thema „Psychische Belastungen" gehören zum Programm.

Obwohl sie beruflich eingespannt ist und im Jahr rund 40 000 Kilometer im Dienstwagen runterreißt, ist Sieglinde Ostermeier mit sich im Einklang. Ausgleich findet sie bei den Spaziergängen mit Mann und Hund und im Fitnessstudio. \

Mehr zu den Produkten der Philatelie unter:

https://philatelie.deutschepost.de

Die Deutsche Post AG betreibt am Standort Weiden ein Fulfillmentcenter. Es besteht aus den drei Abteilungen Kundendienst, Versand und Systembetreuung. Von der Bestellung über den Versand bis hin zum Forderungsmanagement erfolgt die lückenlose Betreuung der Kunden aus einer Hand. Von Weiden aus werden Philatelisten, Privat- und Geschäftskunden mit Postwertzeichen, Liebhaberstücken, Bürobedarf, Home- & Office-Artikeln sowie auch Münzen beliefert. All dies geschieht am Standort mit gut 500 Mitarbeitern.